

LIGNA 2019

Mit einer umfangreichen Verbandspräsentation wird die Innungsorganisation vom 27. bis 31. Mai auf der LIGNA 2019 (Halle 12) wieder zahlreiche Impulse setzen. Hier gibt es einen Vorgeschmack auf den TSD-Messestand. 

Weitere Informationen zum TSD-Branchentreffpunkt und zum LIGNA-Programm (der LIGNA-TSD-Messeguide ist ab Ende April online verfügbar) finden Sie unter: www.tischler-schreiner.de/ligna-2019

Die komplette Ausstellerübersicht: www.ligna.de

Systeme als Innungslösung

Die TSH System GmbH unterstützt Innungsbetriebe mit wirtschaftlichen Systemlösungen für Bauprodukte. Zwei Produkte können Sie direkt auf der LIGNA in Hannover kennenlernen.

Für die meisten Bauprodukte müssen sogenannte Verwendbarkeitsnachweise vorgelegt werden. Tischler und Schreiner weisen damit gegenüber Bauherren und Architekten die Leistungen ihrer Produkte nach. **Der Weg, bis alle Prüfungen abgeschlossen sind, ist zeitaufwendig und kostenintensiv. Das muss Innungsbetriebe jedoch nicht entmutigen. Sie können trotzdem eigene Bauelemente individuell planen und selbst fertigen. Aber wie machen sie das, wenn doch das Prüfprozedere im Einzelfall unwirtschaftlich ist? Ganz einfach! Sie nutzen ein Service- und Leistungsangebot der Innungsorganisation und greifen auf die Systemlösungen der TSH System GmbH zurück.**

Bei diesem für Innungstischler und -schreiner exklusiven Angebot erwirbt der Betrieb ein individuelles und nach eingehender Beratung genau auf seine Bedürfnisse zugeschnittenes Lizenzpaket. Sollen Brandschutztüren gefertigt werden, bedarf es noch eines zusätzlichen Vertrags mit einer Prüf- und Zertifizierungsstelle. Das Lizenzpaket enthält alle notwendigen Systemhandbücher und Unterlagen wie Zulassungen, ETAs oder Einbauanleitungen. Es ist handwerksgerecht ausgelegt und kann nach entsprechender Schulung direkt in die betrieblichen Produktionsabläufe eingebunden werden.

Man kann sich beraten lassen und zwei TOP-Produkte kennenlernen



Foto: TSH System GmbH

Das feuerhemmende Fenster mit selbstschließendem Drehflügel: Ausgestellt wird auch das neueste Produkt der TSH-Familie als zweiflügelige Variante mit zu öffnendem Oberlicht. Für alle Varianten gilt dabei, dass sie aufgrund ihres patentierten Fensterbeschlags mithilfe des IV-78- oder des IV-90-Profilsystems konstruiert werden können.

Die Smart-Home-Tür: Präsentiert wird der aktuelle Stand der Technik im Bereich Digitalisierung und Automatisierung: von der Kommunikation per Handy-App bis zur sicheren Verwendung eines Low-Energy-Drehtürantriebs.

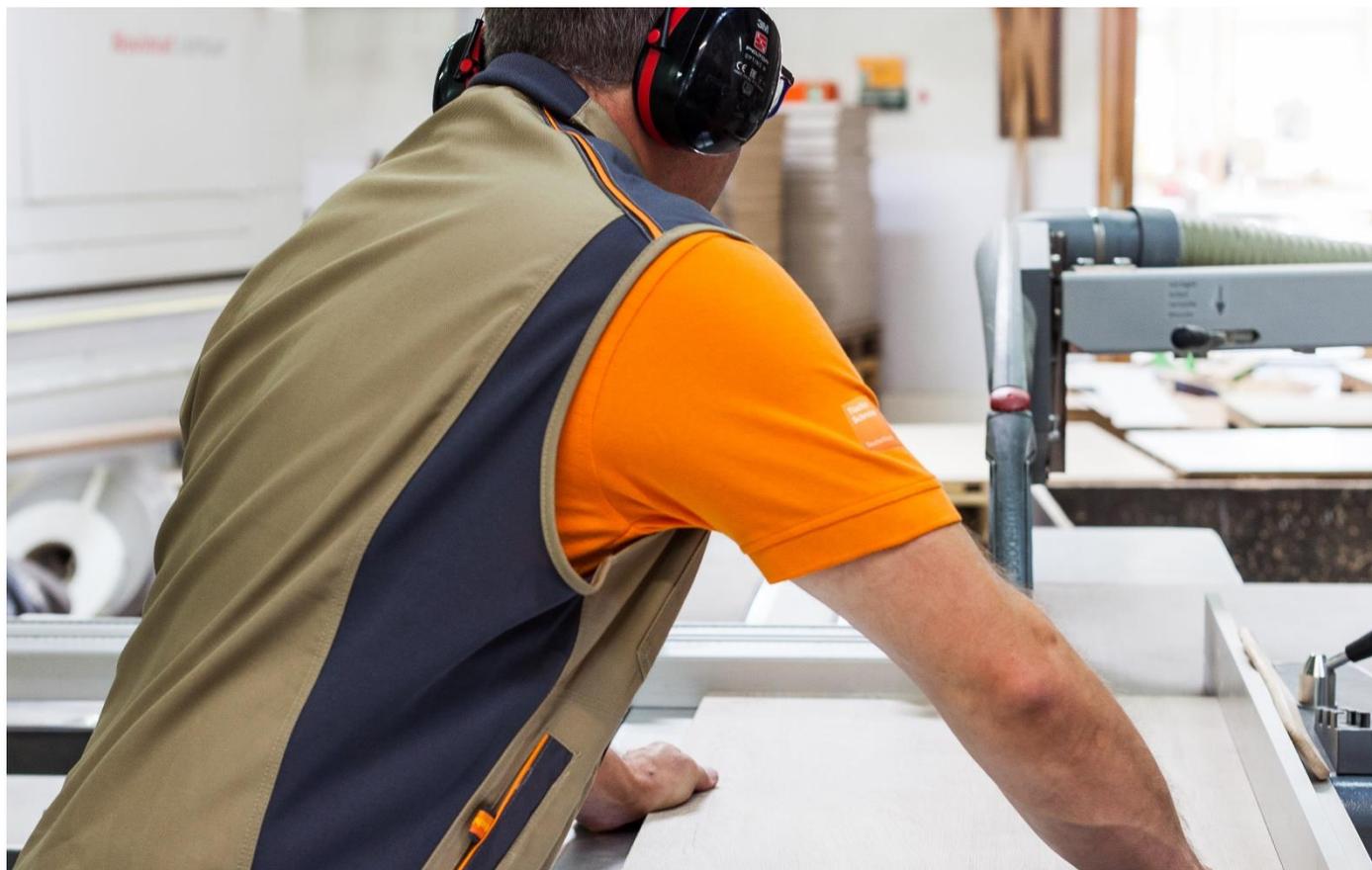
Diese Nachweise können bei der TSH System GmbH erworben werden:

- Prüfzeugnisse für Türen: Schallschutz, Einbruchhemmung, Klimastabilität, Beanspruchungsklassen, Feucht- und Nassraum
- allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse (abP) für Rauchschutztüren (RS)
- allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen (abZ) für feuerhemmende Türen (T30 und T30-RS)
- CE-Kennzeichnung Außentüren
- CE-Kennzeichnung handlauftragende Treppe, Faltschranktreppe, Bolzentreppe
- neu: CE-Kennzeichnung feuerhemmendes Fenster mit selbstschließendem Drehflügel (EI 30 C2 S200) 

Unterlagen anfordern und Beratungstermine während der LIGNA oder zu einem späteren Zeitpunkt sichern, können Sie direkt unter: www.tsh-system.de oder Tel. 089 545828-26

Arbeitsschutz leicht gemacht

Eine vorausschauende Vermeidung von Unfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen erhöht die Zuverlässigkeit der betrieblichen Prozesse, spart Kosten für Heilung und Lohnfortzahlung und vermeidet menschliches Leid. Prävention zahlt sich aus und trägt zur Wettbewerbsfähigkeit bei. SIAM hilft Unternehmerinnen und Unternehmern im Tischler- und Schreinerhandwerk, den Arbeitsschutz und die Gesundheitsförderung umfassend und effektiv zu organisieren.



SIAM unterstützt vor allem kleine und mittlere Betriebe des Tischler- und Schreinerhandwerks, die sich dem sogenannten Unternehmermodell angeschlossen haben, bei allen Pflichten und Aufgaben im Arbeitsschutz. Das praxisnahe, branchenspezifische Angebot, das von der Innungsorganisation getragen wird, setzt sich aus interaktiver Online-Hilfe und persönlicher Beratung zusammen. Außerdem bietet SIAM den unerlässlichen Anschluss an eine arbeitsmedizinische Betreuung, die ansonsten nur schwer zu organisieren ist. Für größere Unternehmen übernimmt SIAM auch die betriebliche Unterstützung im Rahmen der kontinuierlichen Regelbetreuung.

Die Vorteile im Überblick:

- SIAM orientiert sich an den speziellen Anforderungen kleiner sowie mittelständischer Betriebe, stellt alle branchenspezifisch relevanten Themen zur Arbeitssicherheit zusammen und bereitet diese für die kleinbetriebliche Praxis auf.
- SIAM bietet den unerlässlichen Anschluss an sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Dienstleistungen. Dabei werden alle Pflichten und Aufgaben abgedeckt. Die arbeitsmedizinische Grundbetreuung lässt sich bedarfsgerecht durch eine betriebsspezifische Betreuung und die notwendigen Vorsorgeuntersuchungen ergänzen.
- SIAM kombiniert die interaktive Beratung über das Internet mit der persönlichen Betreuung des Unternehmers durch qualifizierte Arbeitssicherheitsexperten. Das SIAM-Portal bietet ein übersichtliches und geschlossenes Dokumentenmanagement und sorgt mittels Terminverfolgung/Erinnerungsfunktion dafür, dass einzelne oder wieder-kehrende Aufgaben nicht aus dem Blick geraten.
- Eine umfassende Material-/Gefahrstoffdatenbank erleichtert die Erstellung des Gefahrstoffverzeichnisses und stellt die regelmäßig aktualisierten Sicherheitsdatenblätter und die dazu passenden Betriebsanweisungen zum Download bereit.
- SIAM unterstützt bei der betrieblichen Gesundheitsförderung und schafft Rechtssicherheit für Unternehmer zu vertretbaren Kosten. 

Auf der LIGNA können Sie die von der Innungsorganisation getragene Branchenlösung kennenlernen. Denn SIAM präsentiert sich vom 27. bis 31. Mai abermals auf dem TSD-Messestand in Halle 12.

Qualität durch Qualifikation

Die LIGNA ist die Weltleitmesse für die Holzbe- und -verarbeitung. Wie passen da die Bestatter ins Konzept?

Engelke: Das mag vielleicht auf den ersten Blick verwundern, doch tatsächlich ist das Bestattergewerbe fest mit dem Tischler- und Schreinerhandwerk verwurzelt. Gerade in den ländlichen Regionen sind es nämlich vor allem Tischler und Schreiner, die sich um die Bestattungen kümmern. Ein reines Bestatterinstitut würde sich dort kaum tragen. Und auf dem Land, wo jeder jeden kennt, sind tradierte Aufgaben weit weniger stark dem Wandel unterzogen als in den Ballungsgebieten. Deshalb sind Tischler- oder Schreinerbestatter keine Seltenheit. In der Bundesfachgruppe vertreten wir immerhin 1.500 Betriebe.



Werner Engelke nennt sich selbst Tischlerbestatter. Er steht für qualifiziertes, traditionelles Handwerk mit modernen innovativen Inhalten. Als stellvertretender Vorsitzender des Fachausschusses der Bundesfachgruppe Bestatter Deutschland, der Interessenvertretung des Bestattergewerbes innerhalb des Tischler- und Schreinerhandwerks, ist er ein großer Verfechter der fachlichen Qualifikation. Vor dem Hintergrund der hohen Reglementierung und einer permanenten Entwicklung der Rechtslage mit regelmäßigen Gesetzesänderungen hält er eine fundierte Ausbildung, wie sie im Tischler- und Schreinerhandwerk gang und gäbe ist, für unerlässlich.



An wen richtet sich das Informations- und Beratungsangebot der Bundesfachgruppe, die sich im Rahmen der LIGNA auf dem TSD-Messestand präsentiert?

Engelke: Die LIGNA ist natürlich keine Bestatterfachmesse. Aber es gibt eben zahlreiche Tischler und Schreiner, die neben dem Handwerk auch Bestattungsdienstleistungen anbieten. Mit diesen Kolleginnen und Kollegen führen wir gern Gespräche, informieren über aktuelle Entwicklungen oder erörtern fachspezifische Rechtsfragen.

Würde es nicht ausreichen, sich über die Fachmedien der Innungsorganisation zu informieren?

Engelke: Unsere Medien sind natürlich eine gute Grundlage. Insbesondere die Homepage ist mit vielfältigen Informationen gespickt. Das Messeangebot geht allerdings noch darüber hinaus. In Hannover bieten wir den Dialog, bei dem wir ganz individuell auf Fragen eingehen können. Denn das Bestattergewerbe ist eine komplexe Dienstleistung.

Was macht das Bestattergewerbe so anspruchsvoll?

Engelke: Die Reglementierungsdichte ist wirklich enorm. Zudem gibt es in jedem Bundesland eigene Gesetze, die permanent weiterentwickelt werden. Aber auch die zahlreichen Standards müssen Bestatter aus dem Effeff beherrschen. Und da reden wir nur von den Grundvoraussetzungen. Ein guter Bestatter muss natürlich einiges mehr mitbringen, um die Hinterbliebenen angemessen zu begleiten, damit sie den Trauerschmerz würdevoll verarbeiten können.

Wie werden Bestatter eigentlich auf diese anspruchsvolle Aufgabe vorbereitet? Gibt es eine Ausbildung?

Engelke: Es gibt sehr gute Bildungsangebote und diverse Möglichkeiten der Ausbildungsförderung. Sogar der Meisterbrief ist möglich. Leider sind diese Angebote im Großen und Ganzen freiwillig. Um ein Bestattungsunternehmen zu gründen, ist jedenfalls keine Ausbildung nötig. Das ist für uns gestandene Tischler- und Schreinermeister in der Bundesfachgruppe natürlich schwer zu akzeptieren. Und es ist ein großes Problem. Wir wissen doch alle, wie unabdingbar eine hohe fachliche Qualifikation ist.

Also, wer mag, ist auch gern eingeladen, mit uns über die Einführung einer Bestatterausbildung zu diskutieren, und wir können natürlich zahlreiche Tipps für gute Fort- und Weiterbildungen geben.

Hätten Sie sonst noch eine Empfehlung für die Messebesucher?

Engelke: Ich empfehle jedem, schon im Vorfeld einen Gesprächstermin zu vereinbaren, damit wir uns möglichst umfassend und in aller Ruhe mit den Fragen unserer Besucher auseinandersetzen können. Aber falls das so nicht klappen sollte, ist natürlich jeder willkommen.

Die Bundesfachgruppe Bestatter Deutschland empfängt LIGNA-Besucher vom 27. bis 31. Mai auf dem Messestand von Tischler Schreiner Deutschland in Halle 12. Gesprächstermine können Sie unter info@tischler-schreiner.de vereinbaren.

Die Gute Form 2019

Mit ihren gestalterischen Feinheiten zählt „Die Gute Form“ auch in diesem Jahr zu den Messehighlights. Die Konkurrenz unter den 21 Gesellinnen und Gesellen ist stark, das zeigt bereits der Ausblick auf die exklusiven und ausgeklügelten Gesellenstücke. Neben den beliebten und immer wieder neu interpretierten Schreibtischen, Sideboards, Anrichten und Garderoben sind dieses Mal auch ein Kaufmannsladen und sogar ein Bett mit von der Partie. Einen ersten Überblick über die vielversprechenden Gesellenstücke können Sie sich schon vorab mit dem hochwertigen Wettbewerbskatalog verschaffen. Diesen kann man ab Ende April online unter www.tischler-schreiner.de/ligna-2019 finden.



Der Bundesgestaltungswettbewerb die „Gute Form 2019“ wird von Remmers (Hauptsponsor), OPO Oeschger (Mitausrichter), Festool (Hauptpreise) und der Fachzeitschrift dds unterstützt.

WorldSkills: Höchste Konzentration

Florian Meigel (Deutscher Meister 2017, Bayern, 20 Jahre alt) und Johannes Bänsch (Deutscher Meister 2018, Sachsen, 19 Jahre alt) arbeiten mit Hochdruck an ihrer besten Performance für die Berufsweltmeisterschaften, die im August im russischen Kasan stattfinden. Während in anderen Ländern die Teilnehmer in regelrechten Kaderschmieden mitunter über Jahre hinweg vorbereitet werden und dabei die Durchführung der einzelnen Arbeitsschritte maximal oft trainieren, absolvieren die deutschen Teilnehmer in den Monaten vor dem Wettkampf ein intensives Spezialtraining.

Mit großem Herz und größter Leidenschaft ...

... für das Tischler- und Schreinerhandwerk sowie mit dem Talent eines handwerklichen Ausnahmekönners ausgestattet, verlangen diese Wochen allerhöchste Konzentration von den beiden jungen Gesellen. Sie müssen Arbeitsschritte trainieren und Abläufe verinnerlichen, um sich für diese praktische wie mentale Prüfung zu wappnen.

Auch wenn in der dreijährigen Ausbildung ein solides Fundament gelegt wurde, finden viele der traditionellen handwerklichen Techniken, die bei den WorldSkills gefragt sind, im betrieblichen Alltag kaum noch Anwendung. Deshalb sind Florian Meigel (r.) und Johannes Bänsch (l.) auch auf die Unterstützung in ihren Betrieben angewiesen. So werden nicht nur in Burgberg und Dinkelscherben bei den Bundestrainern Michael Martin und Florian Langenmair (2. v. l.) derzeit Sonderschichten geschoben. Auch in der Hundhammer Holzverarbeitungs-GmbH in Penzberg und bei Inuma in Leipzig arbeiten Florian beziehungsweise Johannes an der Fortsetzung ihres Traumstarts in die immer noch junge Karriere.



Kennenlernen ...

... können LIGNA-Besucher die beiden sympathischen Schreiner Gesellen **vom 27. bis 31. Mai am TSD-Messestand** in Hannover. Nahezu unter Wettkampfbedingungen und unter den Blicken einer breiten Öffentlichkeit arbeiten die beiden Span um Span an ihrer Topform und absolvieren einen simulierten Wettbewerbsdurchlauf. 📍

Rückendeckung von starken Partnern:

Die Teilnahme an den WorldSkills sowie die Vorbereitungsphase werden von Tischler Schreiner Deutschland organisiert. Hauptsponsor ist TSD-Zukunftspartner Kleiberit. Die exklusive Betreuung und Ausstattung mit Profi-Handmaschinen erfolgt durch Festool. Außerdem unterstützen Spax International, das Fachmagazin BM, Dictum, Christoph & Oschmann, Klöpferholz, Schorn & Groh, Reinhold Beck Maschinenbau und E.C.E.-Tischlerwerkzeuge das Tischler-Schreiner-Nationalteam.

Voucher für den Eintritt zur LIGNA 2019

Nach erfolgreicher Registrierung mit oben stehendem Code (k653g) erhalten Sie ein **kostenfreies** Ticket für die LIGNA 2019:

Gehen Sie auf www.ligna.de/ticketregistrierung und geben Sie den 5-stelligen Code ein. Nach erfolgreicher Registrierung erhalten Sie Ihr persönliches Ticket als PDF per E-Mail. Drucken Sie Ihr Ticket aus oder verwenden Sie die mobile Variante Ihres Tickets.

Ihr Voucher-Code:

k653g



LIGNA.19

27.–31. Mai 2019
Hannover • Germany



Deutsche Messe

Making more out of wood

LIGNA

Zusätzliche LIGNA-Fachbesuchertickets können Sie mit dem TSD-Voucher kostenfrei über die Online-Ticketregistrierung buchen.